

TEST PA-SYSTEM

AUF EINEN BLICK

Pronomic V-Array Medium Set

HERSTELLER

Pronomic

TYP/BAUART

Aktives Drei-Wege-Kompakt-PA-System mit Subwoofer

KOMPONENTEN

1 x Subwoofer 210 SA und 8 x Topteil 104 TP

GEHÄUSE

Subwoofer: 15 mm-Sperrholz-Gehäuse mit Strukturlack

Topteile: 12 mm Sperrholz-Gehäuse mit Strukturlack

LEISTUNG

Class D Verstärker mit DSP™-Pre-set-Steuerung

Leistung Subwoofer 600 Watt (RMS)

Leistung Fullrange Speaker

2 x 120 Watt (RMS)

LAUTSPRECHER

LF: 2 Woofer mit je 10" Durchmesser; HF: 8 x Mitteltonlautsprecher mit 4" großer Membran sowie einem koaxial angeordneten 1"-Hochtöner

LAUTSPRECHER-

LEISTUNG

Subwoofer (Aktiv): 600 W (RMS), 1.200 W (Peak), 4 Ohm

Topteile (Passiv): 30 W (RMS), 60 W (Peak), 8 Ohm

FREQUENZBE-
REICH (-10 DB)

Subwoofer: 50 Hz – 250 Hz

Topteile: 150 Hz – 16 kHz

ABSTRAHLWINKEL
(H X V)

90° x 90°; optimaler Abstrahlwinkel durch wählbaren 5° oder 10° Neigungswinkel je Topteil

PRONOMIC V-ARRAY MEDIUM SET

Fast wie die großen

Das Pronomic V-Array Medium Set ist ein echtes Line-Array-System, ganz nach dem Vorbild der großen Systeme und natürlich auch mit deren Stärken und Schwächen.

Welche das im Einzelnen sind, erfahrt ihr hier.



Fotos: Hersteller

Wer kennt sie nicht, die großen Line-Array-Systeme mit ihren meist abgehängten Lautsprecherreihen links und rechts der Bühne und den mittig vor oder unter der Bühne versteckten Subwoofern? Da das menschliche Ohr tiefe Töne nicht genau orten kann, werden Subwoofer meist mono betrieben. Für das Stereo-Klangbild sind sie eben entsprechend unerheblich. Dieses entsteht durch die Mitten- und Hochtön-Lautsprecher auf den Seiten der Bühne. Damit die ersten Publikumsreihen genauso gut hören wie die letzten Reihen, sind die unteren Enden der abgehängten Lautsprecherreihen meist etwas nach unten geneigt. Diese Optimierung des Abstrahlwinkels ist nur bei Line-Array-Systemen wie dem Pronomic V-Array System möglich.

Flexibel und modular

Das Pronomic V-Array System ist modular aufgebaut und lässt sich an unterschiedliche Anforderungen anpassen. acht vorkonfigurierte Komplett-Systeme erleichtern die Wahl der idealen Komponenten. Angeboten werden:

- Pronomic V-Array Compact Set
- Pronomic V-Array Medium Set
- Pronomic V-Array Compact-Twin Set
- Pronomic V-Array Compact-Wide Set
- Pronomic V-Array Large Set
- Pronomic V-Array Club Set
- Pronomic V-Array Concert Set
- Pronomic V-Array Venue Set

Für unseren Test haben wir uns ein mittelstarkes System ausgesucht, das Pronomic V-Array Medium Set. Das Medium-Set besteht aus einem Subwoofer und acht Topteilen. Unter Hinzunahme der Distanzstange und des Lautsprecherstativs kann damit eine klassische 2.1-Konfiguration realisiert werden. Sämtliche Kabel zum Verbinden der einzelnen Komponenten sind im Lieferumfang enthalten. Der aktive Subwoofer 210 SA mit 840 Watt Sinus-Leistung liefert ausreichend Power (2 x 120 Watt) für die zwei Sets von je vier passiven 104-Topteilen. Erfreulich ist, dass Pronomic die tatsächliche Dauerleistung (Sinus-Leistung) des Class-D-Verstärkers nennt und nicht, wie viele andere Hersteller, mit kurzzeitigen Impuls-Leistungen (Musik- oder „Peak“-Leistung) prahlt.

Modularer Aufbau mit acht Topteilen. Die benötigten Kabel sind im Lieferumfang enthalten

Das Herz des Systems ist der aktive 210-SA-Subwoofer mit seinem integrierten Class-D-Verstärker und DSP-Preset-Steuerung. Trotz der geringen Abmessungen hat Pronomic es geschafft, zwei Woofer mit je 10 Zoll Membranfläche und die ganze Elektronik darin unterzubringen. Obwohl der Großteil der Mitbewerber Kunststoffgehäuse zur Gewichtsreduzierung einsetzen, hält Pronomic erfreulicherweise an den klanglich meist besseren Sperrholzgehäusen mit schwarzer Strukturlackierung fest. Das Subwoofer-Gehäuse hat eine Wandstärke von 15 mm und die Topteile jeweils 12 mm. Die Lautsprecherfront ist durch ein stabiles, an den Kanten abgerundetes Stahlblech mit einem Wabenmuster geschützt. Die mattschwarze Pulverbeschichtung zielt mittig am unteren Rand (bei Vertikalbetrieb) ein dezentes „Pronomic“-Logo. Der Subwoofer kann sowohl vertikal als auch horizontal betrieben werden. Hierzu sind zwei Seiten mit je einem M20-Gewindeflansch zum Einschrauben von Distanzstangen und zwei Seiten mit Standfüßen ausgestattet. Eine großzügig bemessene Griffmulde auf der Oberseite erleichtert den Transport. Alle Anschlüsse und Bedienelemente sind übersichtlich auf der Rückseite des Subwoofers zusammengefasst. Die weiße Schrift auf dem gebürsteten, schwarz



Aktiver Subwoofer mit 840 Watt Leistung, der vertikal, als auch horizontal aufgestellt werden kann.

SCHALLDRUCK (SPL MAX.)

Subwoofer: 125 dB

Topteile: 109 dB

SCHUTZFUNKTIONEN

Soft Start, Kurzschluss, Überlastung

SPANNUNGSVERSORGUNG

115V DC / 230 V AC, 50/60 Hz

MASSE (HXBXT)

Subwoofer: 33 x 66 x 56 cm

Topteile: je 23 x 13 x 16,5 cm

GEWICHT

Subwoofer: 26,7 kg

Topteile: je 3,6 kg

LIEFERUMFANG

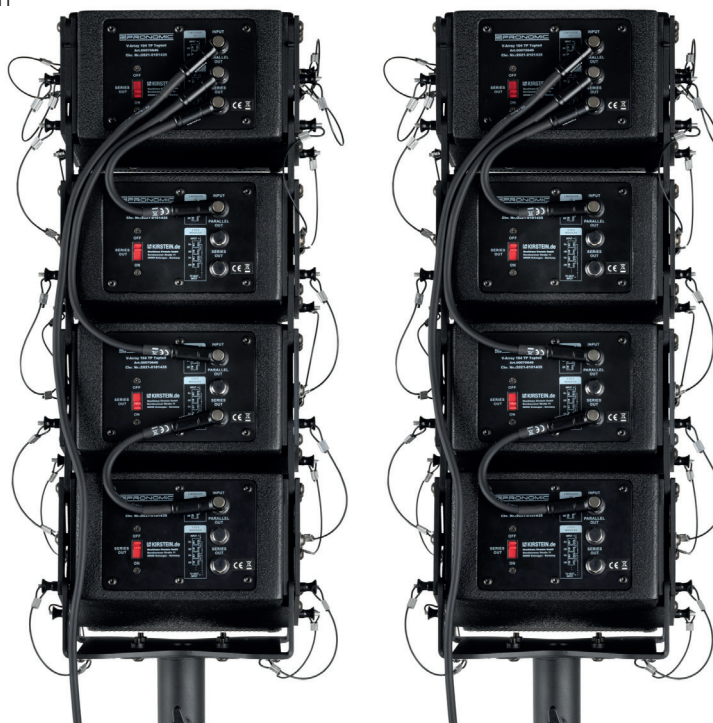
Distanzstange, Lautsprecherstativ, Verbindungs- und Netzkabel, Stativadapter

KONTAKT

Musikhaus Kirstein GmbH, <https://www.kirstein.de/>

PREIS (UVP)

1.529,00 Euro



TEST PA-SYSTEM



Das Line-Array für die kleine Bühne: Pronomic hat es wahrgemacht.

eloxierten Aluminium-Panel ist auch bei spärlicher Beleuchtung noch gut lesbar. Die klaren Bezeichnungen der Bedienelemente sowie die grafische Darstellung des Frequenzverlaufs bei den fünf anwählbaren DSP-Presets (FLAT, LIVE1, LIVE2, DJ1, DJ2) erlauben auch einem Laien das schnelle Starten des Systems ohne langes Wälzen der Bedienungsanleitung.

Ohne Schnick-Schnack

Betrachten wir das Anschlusspanel mal etwas genauer, und zwar von links nach rechts und von oben nach unten: Mit den beiden Reglern „Satellite Level“ und „Sub Level“ lassen sich die Lautstärken der Topteile und des Subwoofers getrennt einstellen. Hiermit kann schon mal eine grobe Klangeinstellung erfolgen. Rechts neben den beiden Reglern finden wir die rote Power-LED, die deutlich macht, ob das System eingeschaltet ist, und die blaue Signal-LED, die anzeigt, ob am Eingang ein Audio-Signal anliegt. Die vertikale Reihe von fünf LEDs zeigt, welches der fünf DSP-Presets mit dem Regler „DSP Preset“ ausgewählt und aktiviert wurde. Interessant ist dabei, dass sich der maximale Schalldruck durch die Auswahl des DSP-Presets von 96 dB (bei FLAT und LIVE1) bis zu 104 dB (bei DJ2) ändert. Links unter den Lautstärkeregler sind zwei XLR/Klinke-Kombibuchsen für den linken und rechten

Eingangskanal eingelassen. Die zwei darunter positionierten „Link Out“-XLR-Buchsen spiegeln das Eingangssignal unbearbeitet und erlauben so die Weiterleitung an ein anderes, aktives System oder auch einen Rekorder für Mitschnitte des Programms. Unter dem DSP-Wahlregler zeigt eine blaue LED, ob der Bluetooth-Empfänger mit dem darunter

liegenden „Off/On“-Schalter aktiviert wurde. Der Schalter darunter („Stereo/Mono“) macht aus einem Stereo-Signal ein Mono-Signal oder routet das am linken Eingang eingehende Mono-Signal auch auf den rechten Eingang. Am unteren Ende des Panels ist der Spannungswahlschalter (115 V oder 230 V Wechselstrom) hinter einem aufgeschraubten Plexiglasfenster vor versehentlichem Umschalten geschützt. Ganz unten links sind die beiden Speakon-Buchsen für den Anschluss der passiven Topteile zu finden. Hier werden die beiden im Lieferumfang enthaltenen, 10 Meter langen Kabel zu den Topteilen verankert. Rechts davon finden wir noch den Ein-/Aus-Schalter und die Kaltgerätebuchse für das mitgelieferte Netz-

kabel. Da in den meisten Fällen wegen der Anzahl der Eingänge und der Signalaufbereitung sowieso ein externes Mischpult verwendet wird, sind zwei Eingänge (L/R) vollkommen ausreichend. Dass man dem System, zum Beispiel für das Einspielen von Pausenmusik über das Handy, einen zusätzlichen Bluetooth-Eingang spendiert hat, ist wirklich ein Luxus.

Optimaler Abstrahlwinkel

Während man bei den üblichen Fullrange-Lautsprechern auf den vertikalen Abstrahlwinkel der eingebauten Lautsprecher limitiert ist, kann man beim V-Array die einzelnen Topteile in 5-Grad-Schritten (5 oder 10 Grad je Topteil) nach unten kippen, sodass die oberen Topteile die hinteren Reihen und die unteren die vorderen Reihen des Publikums direkt beschallen. Eine Zielgenauigkeit, die nur echte Line-Array-Systeme wie die Pronomic V-Array Sets realisieren können! Zugegeben, der Aufbau dauert etwas länger. Aber das Ergebnis überzeugt. Auch in der Lautsprecherbestückung hat Pronomic nicht gespart. Statt, wie üblich, den 4-Zoll-Mittel-/Hochton-Lautsprecher und einen 1-Zoll-Hochtontreiber nebeneinander einzubauen, hat man den 104-TP-Topteile, von denen acht zum Systemumfang gehören, 4-Zoll-Mittel-/Hochton-Lautsprecher mit coaxialen 1-Zoll-Hochtontreibern spendiert. Die coaxiale Anordnung erleichtert die Signalortung durch das Gehör und vermindert Phasenverschiebungen. Dadurch wird ein besonders klares und gut ortbares Audiosignal erzeugt. Da die Topteile passiv sind und ihre Power von dem im Subwoofer eingebauten Verstärker bekommen, ist die Verkabelung (seriell/parallel) besonders wichtig, um nicht durch eine zu kleine Ohm-Last den Verstärkerausgang zu beschädigen! Hier empfiehlt sich wirklich ein Blick in die Bedienungsanleitung, in der die verschiedenen Systemvarianten genau beschrieben sind.

BEWERTUNG

- ▲ großer Lieferumfang
- ▲ hohe Ausgangsleistung
- ▲ variabler Winkel der Topteile
- ▲ Bluetooth integriert
- ▲ DSP-Preset-Steuerung
- ▼ etwas lange Auf-/Abbauzeit

FAZIT

Das Pronomic V-Array Medium Set ist ein echtes Line-Array-System mit all seinen Vor- und Nachteilen. Ein Nachteil (wahrscheinlich der einzige) ist die längere Auf- und Abbauphase für das System, da es gegenüber den Kompaktsystemen mehr Einzelkomponenten besitzt. Erfreulicherweise wird jedoch diese zusätzliche Arbeit durch die klanglichen Vorteile, insbesondere die Schallverteilung im Raum, mehr als kompensiert. Eine saubere Signalverarbeitung und genügend Power in den Ausgangsverstärkern sorgen zusammen mit hochwertigen Lautsprechern für eine sehr natürliche, unverfälschte Wiedergabe. Druckvolle Bässe, klar definierte Mitten und seidige Höhen zeichnen ein Klangbild, das man sonst nur von wesentlich teureren Lautsprechern kennt. Selbst bei hoher Lautstärke bleibt der Klang offen und unverzerrt. Auch optisch ist das System ein absoluter Hingucker, nicht zuletzt dank der sehr sauberen Verarbeitung. Wer sich gerade mit dem Gedanken trägt, eine eigene PA zu kaufen, sollte die Systeme von Pronomic unbedingt probieren. Mich hat das Pronomic V-Array Medium Set wirklich überzeugt.

Michael Hennig

Die Neigung der einzelnen Tops ist in 5-Grad-Schritten einstellbar.



PPVMEDIEN

Die 100 wichtigsten Fragen des Musikgeschäfts



DVD
ISBN 978-3-955120-21-4
Preis 29,95 EUR

7., komplett überarbeitete Auflage „Musikrecht – die Antworten“ beantwortet verständlich und kompakt die wichtigsten Fragen rund um das Thema Musikrecht. Ohne große Paragraphenschlacht, trotzdem exakt und aktuell. Dieses Buch verstehen Sie auch ohne Jura-Studium, ein Muss für jeden, der im Musikgeschäft tätig ist.



Jetzt gleich bestellen



www.ppvmedien.de



+49 8131 565530



bestellung@ppvmedien.de

#

